

## Rheinfelder Montagsdemo



### **Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,**

*(ein Beitrag von Karl – Heinz zur 195. Montagsdemo)*

### **Neue Hetze gegen ALG-II-Bezieher durch Bildzeitung!**

Zu Beginn dieser Woche startete die "Bild"-Zeitung eine Serie über angebliche "Hartz-IV-Betrüger". Da wurde mit Bildern nicht gespart. Der Höhepunkt war dann „Bild am Sonntag“.

Die bewusste Hetze der Bild Zeitung und anderer Medien gegen ALG-II-Bezieher soll Arbeitende und Arbeitslose spalten.

Kein Wort davon, dass die Regierung mit ihrer Politik den Nährboden für die Not so vieler ALG-II-Bezieher den Grundstock legt. Kein Wort davon, dass immer mehr tariflich bezahlte Arbeitsplätze durch Niedriglohn- und Ein-Euro-Jobs ersetzt werden und Millionen Menschen dadurch trotz "legaler" Arbeit in Armut leben müssen.

Es ist kein Zufall, dass im gleichen Moment eine Studie von zwei Wirtschaftswissenschaftlern der Technischen Universität Chemnitz präsentiert wird, nach der der jetzige ALG-II-Regelsatz von 351 Euro viel zu hoch sei und 132 Euro pro Monat zum Leben reichten. Für Freizeit, Unterhaltung und Kultur haben sie dabei lediglich einen Euro, für Kommunikation zwei Euro veranschlagt. Großzügig billigen die "Wissenschaftler" immerhin zu, dass maximal 278 Euro für den Lebensunterhalt ohne Miete und Energiekosten gerechtfertigt wären.

Jedenfalls untermauern sie mit dem Anschein der "Wissenschaft" menschenverachtende Bestrebungen, Langzeitarbeitslose nur noch dahin vegetieren zu lassen, um sie zukünftig noch besser zur Annahme von Niedriglohnjobs zwingen zu können. Das liegt ganz auf der Linie von Forderungen nach einer weiteren Senkung der ALG-II-Sätze, die seit Einführung von Hartz IV immer wieder von den Unternehmerverbänden und reaktionären Politikern vorgebracht werden.

So passt die heutige Pressemitteilung von Katja Kipping von der Partei „DIE LINKE“, (08.09.2008)

### Sofortige Erhöhung von Hartz IV statt Krankheitstests

"Statt Langzeiterwerbslose, die sich krankschreiben lassen, unter Generalverdacht zu stellen, sollte Olaf Scholz sich besser für eine sofortige Erhöhung der Regelleistungen einsetzen, damit die Betroffenen ausreichend für ihre Gesundheit vorsorgen können. Das wäre eine soziale Politik, die diesen Namen auch verdient", erklärt die sozialpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, Katja Kipping, zur Forderung des Bundesarbeitsministers nach schärferen Kontrollen für die Bezieherinnen und Bezieher von Arbeitslosengeld II (ALG II). Kipping weiter:

"Es ist bekannt, dass Langzeiterwerbslose tendenziell mehr krank sind als andere Menschen. Das hat mit den unzureichenden Leistungen für Hartz IV-Bezieherinnen und Beziehern zu tun, die sich keine gesunde Ernährung und keine Mitgliedschaft in Sportvereinen leisten können. Die tagtäglichen Stigmatisierungen, Demütigungen und Repressionen tun ihr übriges."

Die Montagsdemonstrations-Bewegung, die gegenwärtig zum fünften Mal zur bundesweiten Demonstration gegen die Regierung am 8. November in Berlin mobilisiert. Sie wird die Hetze der "Bild"-Zeitung als Steilvorlage nützen, um die üblen Spaltungsmanöver anzugreifen und statt dessen weitere Mitstreiter für den Kampf gegen die Regierung zu gewinnen.

**Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!**

*Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz*